

Datenschutzerklärung für Whistleblower

IDENTIFIZIERUNG DES FÜR DIE VERARBEITUNG VERANTWORTLICHEN

Die KG Société wallonne des Eaux, eingetragen in der ZDU unter der Nr. 0230.132.005, eine öffentlich-rechtliche Gesellschaft mit Sitz in 4800 VERVIERS, Rue de la Concorde 41, (im Folgenden die „SWDE“ genannt), die Ihre personenbezogenen Daten und Ihr Privatleben gemäß der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) und allen anwendbaren Vorschriften zum Schutz des Privatlebens im Zusammenhang mit der Verarbeitung personenbezogener Daten verarbeitet und schützt. Die SWDE handelt als für die Verarbeitung Verantwortliche.

Diese Datenschutzerklärung erläutert, zu welchen Zwecken wir Ihre personenbezogenen Daten als Whistleblower und Hinweisgeber verarbeiten, wie wir alle bereitgestellten personenbezogenen Daten erfassen, verarbeiten und schützen, wie diese personenbezogenen Daten genutzt werden, und welche Rechte Sie in Bezug auf Ihre personenbezogenen Daten haben. Außerdem sind in ihr die Kontaktdaten angegeben, die Sie zur Ausübung Ihrer Rechte nutzen können.

Wenn Sie eine Meldung entweder über die E-Mail-Adresse „signalement@swde.be“ oder durch persönliche Übergabe von Dokumenten an den Datenschutzbeauftragten der SWDE machen, stellen Sie uns Ihre personenbezogenen Daten zur Verfügung.

Unser Unternehmen hält sich in diesem wie auch in allen anderen Bereichen strikt an die geltenden Rechtsvorschriften. Konkret:

WARUM VERARBEITEN WIR IHRE DATEN?

1) WHISTLEBLOWER (Art. 13 DSGVO)	
Zweck	<p>Die an die SWDE übermittelten Daten werden genutzt, um dem Sender der Meldung innerhalb von sieben Tagen nach Eingang der Meldung eine Empfangsbestätigung zu übermitteln.</p> <p>Die Daten werden ferner verarbeitet, um der Meldung nachzugehen, d. h. für alle Maßnahmen, die der Empfänger der Meldung oder eine zuständige Behörde ergreift, um die Richtigkeit der in der Meldung erhobenen Vorwürfe zu bewerten und ggf. den gemeldeten Verstoß zu beheben.</p>
Rechtsgrundlage(n)	<p>Die Einwilligung zu der Verarbeitung dieser Daten wird vom Sender der Meldung gegeben (Art. 6 Abs. 1 a) DSGVO).</p> <p>Die Verarbeitung ist für die Wahrnehmung einer Aufgabe erforderlich, die im öffentlichen Interesse liegt oder in Ausübung öffentlicher Gewalt erfolgt, die dem für die Verarbeitung Verantwortlichen übertragen wurde (Art. 6 Abs. 1 e) DSGVO).</p> <p>Die Verarbeitung dieser Daten ist zudem für die legitimen Interessen erforderlich, die der für die Verarbeitung Verantwortliche verfolgt, um</p>

	den gemeldeten mutmaßlichen Verstoß zu beheben (Art. 6 Abs. 1 f) DSGVO).	
Datenkategorien	<i>In der Phase der Übermittlung der Meldung</i>	<p>Es dürfen nur die Daten erfasst und verarbeitet werden, die für die Zwecke der Verarbeitung notwendig sind.</p> <p>Die Kontaktdaten des Senders der Meldung, die erforderlich sind, um seiner Meldung nachzugehen, werden erfasst und verarbeitet.</p>
	<i>In der Phase der Untersuchung der Meldung</i>	Nur die Informationen, die für die Zwecke der Verarbeitung und der Untersuchung relevant und erforderlich sind, werden im Meldesystem erfasst und/oder gespeichert.
Dauer	<i>Wenn die Meldung tatsächlich einen Verstoß oder einen Betrug ergibt</i>	<p>Die Daten werden verarbeitet und gespeichert, wenn ein Gerichtsverfahren gegen die Person eingeleitet wird, die Gegenstand der Meldung ist, bis zum Ende der Verjährungsfrist für Rechtsmittel gegen die Entscheidung.</p> <p>Wenn ein Strafverfahren eingeleitet wird, beträgt die Frist hingegen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - fünf Jahre für Straftaten - ein Jahr bei Straftaten, die zu einem Vergehen herabgestuft werden <p>Im Falle einer zivilrechtlichen Haftungsklage beträgt die Frist für die Aufbewahrung und Verarbeitung der Daten fünf Jahre (Art. 1382 ZGB).</p> <p>Bei einer Klage auf vertragliche Haftung beträgt die Frist zehn Jahre.</p>
	<i>Wenn aufgrund der Meldung kein Verstoß oder Betrug festgestellt wird</i>	Die erfassten und verarbeiteten Daten müssen von der SWDE innerhalb von zwei Monaten nach Abschluss der Untersuchung vernichtet oder anonymisiert

		werden, wenn sich aus ihr ergibt, dass kein Verstoß oder Betrug festzustellen ist.
Empfänger	Die Weitergabe der Daten ist gegenüber der SWDE sowie dem Datenschutzbeauftragten oder ggf. gegenüber den zuständigen Behörden erforderlich. Sie werden auch der Person mitgeteilt, die Gegenstand der Meldung ist, wobei es Ausnahmen gibt.	

2) PERSON, DIE GEGENSTAND DER MELDUNG IST (Art. 14 DSGVO)		
Zweck	Die an die SWDE übermittelten Daten mit Bezug zu der Person, die Gegenstand der Meldung ist, werden genutzt, um zu prüfen, ob von dieser Person ein Verstoß oder ein Betrug begangen wurde.	
Rechtsgrundlage(n)	<p>Die Verarbeitung ist für die Wahrnehmung einer Aufgabe erforderlich, die im öffentlichen Interesse liegt oder in Ausübung öffentlicher Gewalt erfolgt, die dem für die Verarbeitung Verantwortlichen übertragen wurde (Art. 6 Abs. 1 e) DSGVO).</p> <p>Die Verarbeitung dieser Daten ist zudem für die legitimen Interessen erforderlich, die der für die Verarbeitung Verantwortliche verfolgt, um den gemeldeten mutmaßlichen Verstoß zu beheben (Art. 6 Abs. 1 f) DSGVO).</p>	
Datenkategorien	<i>In der Phase der Übermittlung der Meldung</i>	<p>Erfasst und verarbeitet werden Daten, die es ermöglichen, die Person zu identifizieren, die Gegenstand der Meldung ist.</p> <p>Außerdem muss dieser Person innerhalb einer angemessenen Frist, die einen Monat nach der Übermittlung der Meldung nicht überschreiten darf, die Quelle mitgeteilt werden, aus der die sie betreffenden personenbezogenen Daten stammen.</p> <p>In Ausnahmefällen darf vom Recht der betroffenen Person auf Information abgewichen werden, wenn diese Daten von einem Dritten erfasst werden. Drei Fälle sind zu beachten:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Die betroffene Person weiß bereits von der Untersuchung, die gegen sie stattfinden;

		<ul style="list-style-type: none"> - Die SWDE kann die Nichtbereitstellung dieser Informationen rechtfertigen, wenn dies die Erreichung der Verarbeitungszwecke gefährden würde; - Die Bereitstellung dieser Informationen erweist sich für die SWDE als unmöglich oder würde einen unverhältnismäßig hohen Aufwand erfordern.
	<p><i>In der Phase der Untersuchung der Meldung</i></p>	<p>Falls eine Untersuchung eingeleitet wird, um den von der meldenden Person behaupteten Sachverhalt zu überprüfen, können alle erforderlichen und für die Untersuchung relevanten Daten erfasst werden einschließlich der Protokolle der Überprüfungsmaßnahmen, der aufgrund der Meldung ergriffenen Maßnahmen und der Schreiben, in denen die Meldung übermittelt wurde.</p>
<p>Dauer</p>	<p><i>Wenn die Meldung tatsächlich einen Verstoß oder einen Betrug ergibt</i></p>	<p>Die Daten werden verarbeitet und gespeichert, wenn ein Gerichtsverfahren gegen die Person eingeleitet wird, die Gegenstand der Meldung ist, bis zum Ende der Verjährungsfrist für Rechtsmittel gegen die Entscheidung.</p> <p>Wenn ein Strafverfahren eingeleitet wird, beträgt die Frist hingegen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - fünf Jahre für Straftaten - ein Jahr bei Straftaten, die zu einem Vergehen herabgestuft werden <p>Im Falle einer zivilrechtlichen Haftungsklage beträgt die Frist für die Aufbewahrung und Verarbeitung der Daten fünf Jahre (Art. 1382 ZGB).</p> <p>Bei einer Klage auf vertragliche Haftung beträgt die Frist zehn Jahre.</p>

	Wenn aufgrund der Meldung kein Verstoß oder Betrug festgestellt wird	Die erfassten und verarbeiteten Daten müssen von der SWDE innerhalb von zwei Monaten nach Abschluss der Untersuchung vernichtet oder anonymisiert werden, wenn sich aus ihr ergibt, dass kein Verstoß oder Betrug festzustellen ist.
Empfänger	Die Weitergabe Ihrer Daten ist gegenüber der SWDE sowie dem Datenschutzbeauftragten oder ggf. gegenüber den zuständigen Behörden erforderlich. Die Informationen können in gewissem Umfang auch an den Sender der Meldung weitergegeben werden, um ihm Feedback zu geben und für Folgemaßnahmen im Verfahren.	

SPEICHERORT IHRER DATEN

In der Europäischen Union – Ihre Daten werden grundsätzlich ausschließlich auf Servern gespeichert, die sich in der EU befinden.

Bei Übertragung außerhalb der Europäischen Union – Ihre Daten werden nur dann in ein Land übertragen, das kein angemessenes Schutzniveau bietet, wenn die Weitergabe von Informationen an Dritte in Nicht-EU-Ländern für die Bearbeitung Ihrer Anfrage erforderlich ist.

In diesem Fall sorgen wir selbstverständlich dafür, dass die Empfänger durch entsprechende Vertragsklauseln zur Einhaltung der gleichen Datenschutzstandards wie in der EU verpflichtet werden. Eine Kopie dieser Garantien erhalten Sie auf Anfrage.

SCHUTZ IHRER DATEN

Technische und organisatorische Sicherheit – Wir ergreifen alle erforderlichen Maßnahmen, um ein angemessenes Sicherheitsniveau in Bezug auf Ihre Daten zu gewährleisten, insbesondere um sie vor Lecks, Verlust, Zerstörung, Offenlegung, unbefugtem Zugriff oder anderem Missbrauch zu schützen.

WELCHE RECHTE HABEN SIE?

Auskunft – Dieses Recht wird durch dieses Dokument ausgeübt. Wenn sich unter den verarbeiteten Daten auch die Daten Ihrer Mitarbeiter/innen befinden, übernehmen Sie die Verantwortung dafür, dass sie dieses Dokument zur Kenntnis nehmen.

Zugriff und Berichtigung – Sie haben das Recht, auf Ihre Daten zuzugreifen und sie ggf. berichtigen zu lassen.

Widerspruch – Sie können gegen die Verarbeitung Ihrer Daten, die wir auf Grundlage unseres berechtigten Interesses vornehmen, Widerspruch einlegen.

Widerruf Ihrer Einwilligung – Wenn Daten aufgrund Ihrer Einwilligung verarbeitet werden, können Sie diese Entscheidung jederzeit widerrufen, ohne dass dies die bisherige Verarbeitung berührt.

Löschung – Sie können die Löschung Ihrer Daten oder die Einschränkung der Verarbeitung gemäß den in Artikel 17 und 18 der Datenschutz-Grundverordnung festgelegten Bedingungen verlangen.

Übertragbarkeit – Die Daten, die Sie uns bereitgestellt haben, können Ihnen in elektronischer Form mitgeteilt oder übermittelt werden.

AN WEN KÖNNEN SIE SICH WENDEN?

Der für die Verarbeitung Ihrer Daten Verantwortliche (Die KG Société wallonne des Eaux, eingetragen in der ZDU unter der Nr. 0230.132.005, eine öffentlich-rechtliche Gesellschaft mit Sitz in 4800 VERVIERS, Rue de la Concorde 41) steht Ihnen für alle Anfragen und, auf Nachweis Ihrer Identität, für alle Anträge in Bezug auf die oben dargelegten Rechte zur Verfügung.

Wenn Sie weitere Informationen wünschen oder eine Beschwerde einreichen möchten, können Sie sich an die Datenschutzbehörde wenden (Rue de la Presse 35 – 1000 Brüssel, Tel. + 32 2 274 48 00 – <https://www.datenschutzbehörde.be/zivilist/aktionen/beschwerde-einreichen>).

ÄNDERUNG

Diese Erklärung kann jederzeit und aus beliebigem Grund korrigiert, ergänzt oder geändert werden. Die aktuellste Fassung ist jederzeit auf unserer Website einsehbar. Wir laden Sie ein, sie regelmäßig einzusehen.

ANWENDBARES RECHT

Auf diese Erklärung findet belgisches Recht Anwendung. Alle Streitigkeiten in Bezug auf die Auslegung oder Erfüllung dieser Erklärung unterliegen belgischem Recht.